Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 57 (1947)

Rubrik: Was der Chronist zu berichten weiss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was der Chronist zu berichten weiß

Vom 1. Dezember 1945 bis 30. November 1946

- Dezember 1945: Bu Beginn des Weihnachtsmonats ift die Welt noch wenig befriedet. Ofterreichische Rriegsgefangene passieren in elendem Buftand auf ihrer Durchreise in Guterwagen unsere Station. - Der Stadtprafident von Biel, Dr. Guido Müller, ein alter Linner Burger, begeht den 70. Geburtstag. — Am 9. Dezember führen der reformierte und katholische Kirchendor mit dem Orchesterverein gemeinsam ein Bachkonzert durch. - Als neuer Wizeammann von Brugg wird Dr. Ernst Kistler gewählt. - Der Brugger Gemeinderat beschließt, 38 über 80 Jahre alten Einwohnern eine Weihnachtsgabe zukommen zu laffen. - Die Stabli-Stubli-Rommiffion veranstaltet eine Weihnachts-Runftausstellung. - Die Firma hunziker A.- G. ehrt eine Anzahl Angestellte und Arbeiter fur 25jahrige treue Mitarbeit. - Die Brugger Gemeindeversammlung nimmt am 21. Dezember Abschied von Stadtammann hans hafeli und Vizeammann hugo Luthi. - Auf Jahresende tritt auch Oberftleutnant Jakob Siegrift als Plagkommandant von Brugg gurud. -Weihnachten geht "grün" vorüber. — An der traditionellen Altersweihnacht wird bekannt, daß in Brugg 262 Personen mit 70 und mehr Jahren wohnen.
- Januar 1946: Mit andern Neujahrsbetrachtungen hat auch Prof. Dr. Laur feine Stimme am schweizerischen Radio vernehmen laffen. - Dr. Erich Fischer, Brugg-Windisch, berichtet in der Lokalpresse über seine Weihnachtsbescherung, die als "Brugger Spende" im Schwarzwaldstädtchen Troffingen jur Berteilung fam. - Samstag, ben 12. Januar, wird in der Brugger Stadtfirche der 200. Geburtstag heinrich Pestalozzis gefeiert. Nach dem Gefang ber Schuljugend halt Dr. Carl Gunther eine Gedenkrede. Um Nachmittag findet am Grabe Pestalozzis in Birr eine Kranzniederlegung statt und anschließend fand eine Feier in der dortigen Kirche mit Liedervorträgen des Meuhofdores und einer Ansprache von Dr. h. c. Otto Baumgartner. - Im vergangenen Jahr haben über 1000 Kranke Aufnahme im Bezirksspital Brugg gefunden. - Als neuer Schulpflegepräsident amtet in Brugg Dr. hans Rinifer, Stadtschreiber. - Der zivile Frauenhilfsdienst hat mahrend der fünfeinhalb Kriegsjahre über 160 000 Kilogramm Altwaren gesammelt und den Reinertrag von rund 8000 Fr. an gemeinnütige Institutionen verteilt. -Pfarrer Paul Etter in Brugg wird als Prafident der aargauischen reformierten Synode gewählt. - In diesen Tagen wird die neue Aarebrude Lauffohr-Wogelfang montiert. - Am Abend des 25. Januar wird ein heftiges Erdbeben verspürt, deffen herd im Wallis liegt. - Architekt Albert Froelich in Zurich und Ernft Geiger, Maler in Ligerz, zwei bekannte Brugger Burger, werden 70 Jahre alt. Um 29. Januar entgleisen auf der Strede Brugg-Schingnach-Dorf eine Reihe von Guterwagen, was großen Materialschaden und Verkehrsunterbrechungen verursacht.
- Februar: Eine französische Militärstaffel besteht am 1. Februar vor über 500 Zuschauern im Noten haus mit dem Vor-Club Brugg einen Wettkampf.

 An der Lehrerkonferenz des Bezirks Brugg erzählt Adolf haller, der Pe-

stalozziforscher in Turgi, von seinem neuesten Werk: "Königsfelden". – Die Aarg. Hypothekenbank in Brugg stellt 12 000 Fr. für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. — Die Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose führt Samstag, den 23. Februar einen großen Wohltätigkeitsbasar im Noten Haus durch, der rund 10 000 Fr. einbringt. – Die Delegierten des Aarg. Unteroffiziersvereins tagen im Beisein von Oberstdivisionär Wacker in Brugg.

März: Ab 1. März wird die Eier- und Benzin-Rationierung aufgehoben. – Auf dem Waffenplat Brugg kommen diefes Jahr meift nur Offiziers- und Unteroffizierskurse zur Durchführung. — Es wird ein neuer Sportklub für den Lauf- und Gehsport in Brugg gegründet. - Der Gemeinnütige Frauenverein berichtet über eine umfangreiche Fürsorgetätigkeit. — Die bisherige Rommiffion für die Ferienversorgung Brugg wird in eine Stiftung umgewandelt zwecks Erwerbung eines Ferienheims (Salomonstempel im Loggenburg). - Der Brugger Gemeinderat stellt fest, daß es zurzeit keine Leerwohnungen mehr gibt. - Bei einem Wettbewerb für ein Flügelaltarbild in Königsfelden werden zwei Brugger Maler ausgezeichnet. – Am Schlußeramen der Landw. Winterschule Brugg wird darauf hingewiesen, wie sehr es an Raum zur Aufnahme der zahlreich angemeldeten Schüler mangelt. — Sonntag, den 24. März eröffnet die Stadtmusit Brugg ihr Jubiläumsjahr jum 100jährigen Bestehen mit einem Festkonzert in der Stadtkirche. - Um 27. Marg begeht Prof. Dr. Laur in Effingen den 75. Geburtstag. - Die Firma Traugott Simmen & Cie. AG., Möbelwerkstätten in Brugg, kann auf 60 Jahre Geschäftstätigkeit gurudbliden. - In der Markthalle wird vom 30. März an eine Candmaschinenschau durchgeführt, die einen Rekordbesuch von rund 15 000 Personen erfährt. - Der Industriellenverband von Brugg und Umgebung wählt an feiner anregend verlaufenen Generalversammlung anstelle des zuruckgetretenen Direktors B. Dübi, Ing. A. Wartmann zum neuen Präfidenten. - Um letten Margfonntag gebenkt die Bezirksichule Brugg mit einer theatralischen Aufführung des 200. Geburtstages Pestalozzis.

April: Für das Amtsjahr 1946/47, das am 1. April beginnt, wird Regierungsrat Frit Zaugg als Landammann erkoren. – Die reformierte Kirchenpflege veranstaltet eine Woche lang firchliche Vorträge. – Sonntag, den 7. April, findet ein Amateurkriterium der Radfahrer in Brugg ftatt. – An der Zenfur der Bezirksschule Brugg wird dem abtretenden Rektor, Dr. A. Shüle, der Dank des Inspektors, Dr. A. Bolliger, Aarau, abgestattet. Im abgelaufenen Schuljahr wurden total 296 Schüler unterrichtet. - Vom 11. auf den 12. April wird die erste Frostnacht gemeldet. - Der Palmsonntag wartet mit ungewöhnlich ichonem Frühlingswetter auf. - Um Karfreitag gelangt in der katholischen Pfarrkirche ein Oratorium von Beinrich Schut gur Aufführung. – An der ersten Brugger Gemeindeversammlung des neuen Jahres vom 26. April dankt der neue Vorsitzende, Stadtammann Dr. A. Müller, ben Stimmbürgern für das dem neuen Gemeinderat bei der Wahl entgegengebrachte Vertrauen. - Dr. Walter haufer wird für feine 25jährige Tätigkeit als Bezirkslehrer in Brugg zu Beginn des neuen Quartals von der Shulbehörde geehrt.

- Mai: Anfangs Mai beginnen die Führungen durch Alt-Brugg durch Dr. C. Simonett. Sie finden starkes Interesse. - Die Beil- und Pflegeanstalt Königsfelden beherbergte im Berichtsjahr rund 800 Patienten. – Die kant. Landwirtschaftliche Haushaltungsschule in Brugg gedenkt ihres 25jährigen Bestehens. – Am habsburgschießen beteiligen sich gegen 800 Schüßen. – Unläßlich feines 25jährigen Dienstjubiläums wird Stadtschreiber Dr. h. Riniker Dank und Anerkennung ber Gemeinde Brugg ausgesprochen. - Um 11. und 12. Mai widelt fich im Schachen Brugg die Springkonkurrenz des Ravallerie-Reitvereins mit schönem Erfolg ab. - Frl. Elise Sueß ift 25 Jahre als Arbeitslehrerin in Brugg tätig. - Der Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg find 311 Mündel unterstellt. – Der Aargauische Orchestertag vom 19. Mai führt verschiedene Orchestervereine des Kantons in Brugg gusammen. - Die Schweiz. Burgschaftsgenoffenschaft für Landarbeiter und Rleinbauern in Brugg schließt ihr 25. Geschäftssahr ab. Zugleich tritt Hans Häfeli als Gefchäftsleiter und Jubilar zurud. Nachfolger wird Ing. agr. henri Rossel. – In Villnachern wird ein neues Grundwasserpumpwerk dem Betrieb übergeben. – Ein nach Beltheim angesetter Bezirksfängertag muß bes ichlechten Wetters wegen, das gegen Ende Mai einsett, verschoben werden.
- Juni: Sowohl in Brugg als auch in andern Gemeinden wird den Schülern auf Strafen und Platen Verkehrsunterricht erteilt. - Die Gesellschaft Pro Vindonissa bespricht an ihrer Jahresversammlung das Jubilaum des 50jahrigen Bestehens im Jahre 1947. Es werden weiter Referate gehalten von Architekt Bans Bergig, Brugg, und Prof. Dr. Gupan, Schaffhausen. - Das Pro Juventute-Sefretariat gibt bekannt, daß im Bezirk Brugg für 79 Unterftühungsfälle über 10 000 Fr. verwendet murden. - Die Schönwetterprophezeiungen für Pfingsten geben nicht gang in Erfüllung. - Samstag und Sonntag, den 15. und 16. Juni, begeht die Stadtmusik Brugg in der Markthalle ihre Jahrhundertfeier, verbunden mit einem kantonalen Musiktag, an deren fich die gange Bevolkerung beteiligt. Von nah und fern kommen der Jubilarin Glückwünsche zu. Eine Gedenkschrift halt das erste Jahrhundert der Blasmusiktätigkeit in Brugg in Wort und Bild fest. - Im besten Mannesalter flirbt Dr. med. Karl halter, Brugg. - In der Stadt Brugg murde laut Nechenschaftsbericht zufolge Amnestie ein Mehrvermögen von 12,6 Millionen deklariert. - Sonntag, den 23. Juni wird der Protestantische Bolkstag in der Markthalle von rund 4000 Personen besucht. - Brugg hat die Patenicaft für die verarmte Ortichaft Brirlegg im Tirol übernommen. - Aus Benf kommt die Nachricht vom Sinschied des bekannten Archaologen Prof. Dr. Paul Schagmann, eines gebürtigen Windischers. - Der Stiftungsrat "Brugger Ferienversorgung" besichtigt das neue Beim im Toggenburg. -Un der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. Juni beschließen die Stimmberechtigten von Brugg ein neues Dienft- und Befoldungsreglement.
- Juli: Zu Beginn des Monats klettert das Thermometer bis zur Tropenhiße von 31 und mehr Grad. Bei schönstem Wetter wickelt sich Donnerstag, den 11. Juli, das Brugger Jugendfest ab. Ernst Geiger, Ligerz, hält die Nede in der Kirche. Erstmals reisen die Brugger Schulkinder nach ihrem neuen Ferienheim "Salomonstempel" ob hemberg. Auch die Ferienwanderungen der Sekundars und Bezirksschüler haben begonnen. Vom 15.–24.

führten Basler Studenten unter Leitung von Prof. Fr. Jaeger, Basel und P. D. Dr. W. Staub, Bern, in Brugg und Umgebung eine geographische Arbeits- und Studiengemeinschaft durch mit Erkursionen, teilweise unter Mitwirkung einheimischer Kräfte. — Das Kantonalturnsest in Wettingen sieht sämtliche Sektionen des Bezirks an der Arbeit. — Die Zour de Suisse passiert Brugg. — Der Grundbuchverwalter des Bezirks Brugg, Ernst Blumer, verläßt seinen Posten, um eine Stelle bei den SVB. anzutreten.

- August: An der gemeinsamen Bundesseier Brugg-Windisch im Amphitheater Vindonissa spricht Prof. Dr. Laur zur Geschichte des Schweizervolkes. –
 Vom Eidg. Pontonier-Wettsahren in Murgenthal kehrt der Pontoniersahrverein Brugg erfolgreich zurück. Bei einer militärischen Übung auf der
 Aare bei Brugg ertrinkt Oblt. Theodor Bader. Mudolf Neger, Arzt, von
 Brugg, stirbt schon in jungen Jahren. Minister Dr. Ernst Feißt, der seine
 Lausbahn in Brugg begonnen hat, wird zum Gesandten in Ungarn ernannt.

 Am 23. August treffen französische Sportler als Gäste des Fußballklubs
 Brugg ein. Sie werden begeistert empfangen. Zufolge Insektion stirbt
 in der Nekrutenschule Ernst Bettschen, ein erfolgreiches Mitglied des Brugger
 Borklubs. Der reformierte Kirchenchor besucht den Berner Jura.
- September : Der Verwalter von Königsfelden, Josef Mühlefluh, kann auf eine 25jährige Tätigkeit in der Anstalt zurücklicken. Am 7. und 8. September gelangen in Brugg die Schweizerischen Militärradfahrertage zur Durchführung. Gleichzeitig findet auf der Strecke Brugg-Habsburg ein Mostorradrennen statt, das rund 8000 Zuschauer verfolgen. Über 70 Bürger nehmen am Vorabend des Bettages am traditionellen Waldumgang im Bruggerberg teil. Montag, den 16. September, ereignet sich im Bahnhof Brugg zusolge Entgleisung eine größere Betriebsstörung. Auf seinem Besuch in der Schweiz passiert Winston Churchill, der englische Kriegspremier, auch die Station Brugg. In den ersten zehn Jahren seit Bestehen der Vadeanlage Brugg wurden total 360 000 Besucher registriert. An der Altenburgersstraße wird die 1801 erbaute große Scheune niedergerissen. An ihrer Stelle soll das "Haus der Schweizerbauern" erstehen.
- Oftober: Das Radettenkorps Brugg macht am ersten Oktobertag seinen Herbstausmarsch nach Schaffhausen. Voll befriedigt kehren die Schüler heim, wo ihnen ein herzlicher Empfang bereitet wird. Einen tiefen Eindruck hinterläßt das vom Frauenchor Brugg mit dem Seminarchor Wettingen veranskaltete Bachkonzert in der Stadtkirche. Im Vindonissamuseum sindet eine Schau (Vilder und Gegenstände) von Alt Brugg statt. Die Ronsumgenossenschaft Brugg begeht ihr 50jähriges Jubiläum. Vorgängig wurde die Fusion mit der Konsumgenossenschaft Windisch vorgenommen. Emil Hegetschweiler gastiert mit seinem neuen "Hegi-Theater" in Brugg. In einem Wandgemälde im "Nößli" in Brugg wird die Legende vom Aargauer Stroh dargestellt. Einen Massenzustrom verzeichnet der Flugtag im Virrfeld Sonntag, den 20. Oktober. In Windisch geht das Theaterstück "Die Glokken von Plurs" über die Bretter.
- Movember: Die Lebenshaltungskoften beginnen wieder anzusteigen. Die Gemeindeschreiber bes Bezirks Brugg tagen in Billigen. Inftruktoren der

militärwissenschaftlichen Abteilung der ELH. in Zürich besuchen den Brugger Wald. — Es wird eine 14tägige Abgabesperre von Schweinefleisch versügt. — In der ehemaligen Meperschen Anstalt in Rüsenach wird eine kantonale Kinderbeobachtungsstation eingerichtet. — Die Firma Wartmann & Co. in Brugg seiert ihr 50jähriges Bestehen und stiftet bei diesem Anlaß 300 000 Fr. für einen Arbeiterpensionssonds. — Der Turnverein Windisch veranstaltet anläßlich seines 50jährigen Jubiläums eine Festvorstellung. — Der Männerchor Frohsinn Brugg konzertiert mit Solisten in der Stadtstirche. — In Schinznach-Dorf wird der bekannte Dorfarzt Dr. med. L. Widmer 85jährig. — Die Gemeindeverwalter des Bezirks Brugg gründen einen Verband. — Am Schlusse des Verichtssahres ist wie zu Beginn die Bestriedung der Welt noch wenig fortgeschritten. Auch die Ernährungsschwierigskeiten dauern an.

"... und alles nimmt en End, und nüt stoht still. Hörsch nit, wie 's Wasser ruscht, und siesch am Himmel obe Stern an Stern? Me meint, vo alle rühr si kein, und doch ruckt alles witers, alles chunnt und goht".

Johann Peter Bebel